

1660 November 20., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT GERHARD [BÜRGISSER] AN DEN LANDSCHREIBER DER  
FREIEN ÄMTER IM AARGAU, RITTER UND OBERST[FELDWACHTMEI-  
STER] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Wir haben auss dero Gestr: geliebten underm 15 dises an unss diri-  
gierten, dero begehren [betreffend den Fleckensteinischen Boden-  
zins]<sup>1</sup> mit mehrem vernomen, auch alles in reüffliche Consideration  
gezogen, wie es dero mahlen mit denn früchten, ein beschaffenheit,  
undt annoch bekomen möchte, so befinden wir, die Früchten täglich  
undt wuchentlichen im auffschlag, auch wolzuebesorgen, ob es Zwaren  
woll im feld bestellt, es möchten solche nicht so bald in abschlag  
komen, sonderen ein mehres steigen, hierauff unss erklärt, undt dero  
Gestr: dass Stuckh für heüriges Jahr umb .4. gutgl. oder .5. Mgl.  
entschlagen, hoffen daby, sye, sich nicht allein, nit Zue beschweren  
haben, sonderen auff Zeit, Zill, undt, Tagim accord Vermeldet, mit  
der Zahlung an gueten sorten nicht ableiben werden, so wir Ewer  
Gestr: auff dass Jhrige, wider antwortlichen einkomen, undt aller-  
seits Gottes Gnaden schirm empfallen wollen ...".

"anschlag der früchten vohn Wettingen Pro Anno 1660 per 5 gl. dass  
Stukh"

1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20

---

Original, Siegel flachgedrückt; Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zur-  
lauben - AH 121, 104-105 - Blatt 104<sup>V</sup> und 105<sup>F</sup> leer

1662 Februar 5., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] PHILIPP OMLIN AN DEN LANDSCHREIBER UND  
LANDESHAUPTMANN DER FREIEN ÄMTER, RITTER BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Wass der herr Schwr: mier underm 29 Jüngsthin wegen Anschlagss der  
Früchten [des Fleckensteinischen Bodenzinses]<sup>1</sup> überschriben, hab ich  
meinem Gn: herren [Abt Gerhard **Bürgisser**] gehorsamlichen, mit mehren  
weitleüffig vorgewiesen, undt underthenig zue erkennen geben worum-  
ben, der H. heüriges Jahrs, nicht mehres alss die 3 1/2 gutgl. geben  
kente, worauff Zwaren Jhr Gnaden endtlichen bewilliget, iedoch sich

auch umb wass beschwert, dass sye Jhre früchten per solchen preiss sollen hingeben, da andere ein vilmehrtes lösen, es seindt aber allerseits, die beschwerden zue beobachten, wirt also mein hochgeehrter H. Schwr: auff Geörgi [=23. April] sich mit der Zahlung zue verhalten wüssen, dass ist so Jhme hab, auff dass seinige antworten, undt dessen Vehrneren gunsten mich gering befehlen wollen ...".  
 "tax ... Jahrs 1661 per 3 1/2 R"

1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20

---

Original, mit Siegel; Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben AH 121, 106-107 - Blatt 106<sup>v</sup> und 107<sup>r</sup> leer

## 67

1653 Juli 26., [Abtei] Wettingen

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON DER KANZLEI [DER ABTEI] WETTINGEN  
 FÜR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN BEZÜGLICH DES FLECKENSTEINI-  
 SCHEN BODENZINSES<sup>1</sup>

---

"Auff heüt dato, bezalt der ... herr Maior Beat Jacob [I.] Zur Lauben Landtschreiber in den Freyen Aembteren, Einem woll lobl. Gottshauss Wettingen durch herren Hanss Melchior Kiden [= **Kyd**, von Bremgarten], Für und umb ... [94] stuckh boden Zinss Anno 1652 verfallen 329 Müntz Gulden Sage ... [329] müntz gulden, worumben ein Gottshauss, woll Ermelten herren, auch alle so hierumb quitierens von Nöthen, quit und loss sagen thut, Jn urkunt disere quitung mit der Cantzley Wettingen Secret Jnsigel verwart ...".

1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20

---

Original, mit Siegel  
 AH 121, 108-109 - Blatt 108<sup>v</sup> und 109<sup>r</sup> leer

## 68

1657 November 30., [Abtei] Wettingen

A

ANWEISUNG DER KANZLEI [DER ABTEI] WETTINGEN AN BEAT JAKOB I.  
 ZURLAUBEN DEM KLOSTER WERTHENSTEIN 2 MÜTT KERNEN AUSZU-  
 RICHTEN<sup>1</sup>

---

"Auss Gnädigen befelch, unnd verwilligung des hochwürdtigen Herren,